

...wo gute Pflege  
Geborgenheit bringt

**Metropol**  
Seniorenzentrum

## Bewohnerzeitung



**November 2020**

## **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser unserer Zeitung!**

Kaum zu glauben, wie schnell dieses Jahr an uns vorbeigezogen ist. Ein heißer Sommer, ein sonniger Herbst ... und nun geht es auch schon wieder auf den Winter zu. Viele von uns schrecken vor dem Zwischenmonat, dem November, richtiggehend zurück, weil sie ihn nur mit Nebel, grauen Tagen und Trauer in Verbindung bringen. Tatsächlich gedenken wir in ihm der Verstorbenen: Am 2. November ist Allerseelen, an dem wir den Friedhof besuchen.

Danach jedoch geht es mit Riesenschritten auf ein anderes Fest zu, das von bunten Farben, Musik und Fröhlichkeit nur so strotzt: den Karneval bzw. Fasching. Am 11. November, um 11 Uhr 11 wird offiziell der Beginn der närrischen Zeit erklärt. Neue Kostüme werden geschneidert; die alten vom letzten Jahr angepasst. Tanzschritte und Gesänge werden eingeübt. Doch auch hier gibt es durch die Corona-Pandemie ein großes Fragezeichen wie gemeinsames Feiern möglich sein wird.

Familien verbinden den 11. November dagegen eher mit einem anderen Fest: dem Martinsumzug. Mit ihm gedenken wir der guten Tat des Heiligen St. Martin, der einem Bettler die Hälfte seines Mantels abgab. Kinder basteln Papierlaternen und ziehen mit ihnen durch die nächtlichen Straßen.

Die vermeintlich grauen Tage des Spätherbstes werden also mit viel Licht, Kreativität, Geselligkeit und Fröhlichkeit gefüllt. Auch wir können uns dieser Freude öffnen. Vielleicht können wir nicht mehr selbst daran teilnehmen, aber das Fernsehen bringt uns ganz nah an die Orte des Geschehens. Und jetzt im November lässt sich auch prima in Erinnerungen schwelgen ...

*Norbert Neitemeier - Romina Fucci - Andreas Ortkemper*

**Wir begrüßen herzlich unsere  
neuen Bewohnerinnen und Bewohner**

**Karl-Heinz Böckmann  
Josephine Hagenhoff  
Elisabeth Neuhaus**

## INHALT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag .....	3
Sissi: Katzen in Krisenzeiten .....	4
Kalenderblatt November 2020 .....	6
Redewendungen: Jemanden auf dem Kieker haben .....	9
Zeitsprung: Astrid Lindgren und Pippi Langstrumpf .....	10
Persönlichkeiten: Charles de Gaulle .....	12
Scherzfragen: .....	15
Rätsel .....	16
Lachen ist gesund .....	19

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**04.11. Gaetano Genisi  
08.11. Siegfried Baer  
08.11. Elisabeth Braß  
08.11. Anneliese Siegmund  
09.11. Maria Müller  
11.11. Gisela Meyer  
14.11. Jutta Gisela Adamczyk  
18.11. Wolfgang Möbes  
19.11. Renate Regenbogen  
22.11. Alois Bückmann  
27.11. Anneliese Hustermeier**



## Sissi: Katzen in Krisenzeiten

von Margitta Blinde

In der Zeitung lese ich, dass während der Einschränkungen durch die Corona-Krise in den Tierheimen deutlich weniger Katzen abgegeben wurden. Dagegen wurden sehr viel mehr Tiere von neuen Besitzern adoptiert. Der Grund ist wohl in den Maßnahmen zu finden, die die Menschen zu ihrer eigenen Sicherheit zwingt, zu Hause zu bleiben. Viele arbeiten im Home-Office, das heißt, sie erledigen ihre Aufgaben – anstatt im Büro von zu Hause am Computer aus. Die digitale Technik macht es möglich. Sogar Konferenzen mit mehreren Personen lassen sich mit Video-Schalt-Technik übertragen. Wie auf einem Bildschirm kann man den jeweils anderen sehen, sprechen und hören. Das ist nicht immer ideal, weil auch Störungen auftreten können, aber es funktioniert im Großen und Ganzen gut. Allerdings sind sich die meisten einig, dass es einen persönlichen Kontakt und den Austausch untereinander nicht ersetzen kann.

Offenbar sind Tiere in dieser Situation hoch willkommen, um die fehlende menschliche Nähe auszugleichen. Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen müssen, weil die Schulen und Kitas geschlossen bleiben, sind froh, wenn ein tierischer Spielkamerad ihre Kids ablenkt und beschäftigt. Wer einmal den Spieltrieb von Jungtieren beobachtet hat, der weiß, dass einem Kätzchen eine Menge einfällt, wo mit es sich beschäftigen kann. Es jagt jeder Fluse hinterher und versucht sie zu fangen. Jeder Fetzen Papier ist interessant, man



kann ihn hoch werfen, in der Luft schnappen, unterm Teppich verstecken, oder versuchen ihn zu fressen.

Die fröhliche Spiellust der Katzen steckt auch Erwachsene und Kinder an. Sie beobachten aufmerksam die aktiven Tiere und versuchen sich am Spiel zu beteiligen. Dieses Verhalten aktiviert bei der Katze aber ihren angeborenen Jagdtrieb und sie dreht mächtig auf. Mit langen Sprüngen geht es über Tisch und Küchenzeile, wobei Geschirr, das im Weg steht, gnadenlos heruntergeworfen wird. Eine Katze auf der Jagd hält nichts auf! Da empfiehlt es sich, vor dem Spiel alles, was kaputt gehen kann, zur Sicherheit in die Schränke zu räumen.

Plötzlich stoppt das Ganze und die Katze ist nicht mehr aufzufinden. Was ist passiert? Die spontane Spiel- und Jagdlust hat sich erschöpft. Das Tier ist müde und verkriecht sich in sein Körbchen oder unter ein Bett, wo es nicht entdeckt wird und in Ruhe ein Nickerchen halten kann. Lautes Rufen bringt dann in der Regel gar nichts. Die Katze hat beschlossen, dass es genug ist, und sie ignoriert jede menschliche Aufforderung so lange bis sie ihre Energien wieder aufgetankt hat und bereit zu neuen Taten ist. Dann reckt und streckt sie sich genüsslich und erforscht neugierig ihre Umgebung auf geeignete Spiel- und Abenteuermöglichkeiten.

Auch unser Kater Moritz ist nach seiner langen Krankheit wieder zum Spielen aufgelegt. Nicht mehr so oft wie in seinen jungen Jahren, aber wenn etwas Passendes wie eine Zeitung oder eine Papierschlange daher kommen, sagt er nicht Nein und amüsiert sich und uns auf seine Weise.



## Kalenderblatt November 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
						1	Allerheiligen (1. November)
2	3	4	5	6	7	8	Allerseelen <sup>*1</sup> (2. November)
9	10	11	12	13	14	15	Volkstrauertag (15. November)
16	17	18	19	20	21	22	Buß- u. Betttag <sup>*2</sup> (18. November)
23	24	25	26	27	28	29	Totensonntag (22. November)
30							1. Advent (29. November)

<sup>\*1</sup> BW, BY, NW, RP, SL  
<sup>\*2</sup> Sachsen Anhalt

Der Wind reißt die letzten Blätter von den Bäumen, die nun kahl vor einem grauen Himmel stehen. Regentropfen fallen aus den dichten Wolken; aus den Tälern steigt Nebel auf. Der November ist ein ungemütlicher Monat. In ihm neigt der Herbst sich seinem Ende zu, verschwindet in grauer Tristesse, ehe im Dezember der heimelige, verschneite Winter beginnt. Viele Menschen wünschen sich schon am Monatsanfang, der November läge endlich hinter ihnen. Dabei sind gerade diese vier Wochen für uns ganz wichtig.

Im November zieht sich die Natur zurück, und auch wir Menschen werden unwillkürlich heimischer. Während wir im Sommer und Frühherbst noch viel Zeit draußen in der Sonne verbracht haben, machen wir es uns nun zu Hause unter einer Decke gemütlich. Es ist die Zeit der Einkehr, in der wir Kräfte sammeln und uns für das nächste Jahr erholen. Wir verbringen wieder mehr Zeit mit unserer Familie und lassen die Seele baumeln. Ein gemeinsames Brettspiel, ein gutes Buch, ein spannendes Radioprogramm oder ein interessanter Film versüßen uns die Stunden.

Was sind Ihre Geheimrezepte, um sich die grauen Novembertage so richtig heimelig und gemütlich zu gestalten? Verraten Sie uns Ihre Tipps!

## **Pflege des Gartens**

Selbst im November, wenn es draußen regnet und stürmt, kann ein Hobby-Gärtner nicht einfach seine Hände in den Schoß legen. Die Pflanzen benötigen weiterhin Pflege. Dazu gehört der Frostschutz (z. B. das Abdecken von 'nackter Erde' in den Beeten mit Kompost) sowie der Kampf gegen Schädlinge. Aber auch der Rasen will gut versorgt sein. Ihn sollte man regelmäßig von dem Laub befreien, das von den umliegenden Bäumen gefallen ist.

## **Fütterung von Meisen, Spatzen & Co.**



Viele Vogelfreunde halten in den kalten Monaten Futter für ihre Lieblinge bereit. Sie hängen Meisenknödel in die kahlen Äste der Bäume und streuen Kerne ins Vogelhäuschen. Besonders beliebt bei unseren gefiederten Freunden sind übrigens auch Wildbeeren. Wer es sich leisten kann, in seinem Garten einige Büsche für sie anzusetzen (z. B. Schlehe oder Hagebutte), wird ihnen den Speiseplan im Winter sehr versüßen!

## **Berühmte Geburtstagskinder**

Am 3. November 1945 wurde der "Bomber der Nation" geboren: Gerd Müller, einer der besten Stürmer aller Zeiten. Er feiert dieses Jahr seinen 75. Geburtstag.

Auch die weltberühmte Schriftstellerin Margaret Mitchell ("Vom Winde verweht") ist ein November-Kind. Sie erblickte am 8. November 1900 das Licht dieser Welt. Das war vor genau einhundert Jahren.

## **Rückblick: Heute vor 90 Jahren**

Der höchste Berg in Deutschland ist die Zugspitze (2962 m) in den Bayerischen Alpen, ganz nah an der Grenze zu Österreich. Wer sie erklimmen möchte, muss freilich kein Kletterer sein. Die "Bayerische Zahnradbahn" trägt neugierige Touristen bequem nach oben. Zwischen 1928 und 1930 erbaut, wurde sie am 8. Juli 1930 feierlich freigegeben. Reisenden bietet sich ein atemberaubendes Panorama. Haben auch Sie schon einmal eine Fahrt darin unternommen?

## **Gesund im November: Sitzgymnastik**

In der kalten Jahreszeit, wenn man wetterbedingt nicht mehr oft nach draußen kommt, ist es wichtig die fehlende Bewegung auszugleichen. Sitzgymnastik ist eine leichte und gute Möglichkeit etwas für unseren Körper zu tun. Am besten treffen sich Interessierte in einer kleinen Gruppe, maximal 8 Personen, in einem geeigneten Raum. Zu viele Mitstreiter bringen Unruhe und erschweren die nötige Konzentration. Stabile Stühle und Hocker sollten vorhanden sein. Wer Probleme mit dem Kreislauf hat, nimmt sich besser einen Stuhl mit Lehne. Ein Fenster öffnen, um frische Luft herein zu lassen, aber Vorsicht vor Zugluft! Bequeme Kleidung ist wichtig! Beim Recken und Strecken verrutscht sonst die Kleidung und sie bremst unnötig die Bewegungen und damit uns.

Wenn alle sitzen, geht's los! Eine einfache Übung macht den Anfang:

→ Wir sitzen locker und gerade: nun beugen wir uns langsam nach vorn: der rechte Ellenbogen zielt auf das linke Knie und berührt es. Anschließend das Gleiche umgekehrt:

linker Ellenbogen trifft rechtes Knie. 5 Mal hintereinander.

→ Wir ballen die Hände zu Fäusten: ein Daumen wird nach oben gestreckt, der andere bleibt in der Faust. Jetzt werden die Arme gestreckt und wieder an die Brust heran geholt. Danach wird gewechselt: eine Faust hat den Daumen drin, die andere draußen. Augen dabei schlie-

ßen, macht die Übung etwas schwieriger und trainiert unser Gehirn.

→ Wir bleiben bei unseren Fäusten. Jetzt wird die eine Hand geballt, die andere bleibt offen und flach. Die flache wird auf die Brust gelegt, die geballte stößt nach vorn. Danach wird gewechselt.

Wichtig: nach jeder Übung sich aufrecht hinsetzen und mehrmals tief durchatmen. Das entspannt und gibt neue Energien für die nächste Übung. Wichtig ist auch, dass Fehler überhaupt nicht schlimm sind, es muss nicht alles klappen: „Versuch macht klug“, sagt man. Auch wenn die Übung nicht perfekt ist, bringt sie unser Gehirn und unsere Muskeln in Schwung und nur das zählt.

## **Redewendungen: Jemanden auf dem Kieker haben**

Haben auch Sie schon einmal das Gefühl gehabt, dass jemand Sie auf dem Kieker hat? Dass Sie nichts tun können, ohne dass diese Person Sie scharf beobachtet und sich missbilligend über Sie äußert? Besonders in der Schule kam das häufig vor. Wie haben wir früher vor unserem Lehrer gebibbert!

Die Ursprünge dieses Ausdrucks reichen bis in das 18. Jahrhundert zurück. "Kieken" bedeutet im Plattdeutschen und in der Seemannssprache "gucken"; der "Kieker" ist ein "Fernrohr". Wenn Seeleute also etwas mit dem Fernglas anvisieren und ganz genau betrachten, haben sie es "auf dem Kieker".

Das war natürlich meist ein Ort, kann sich im übertragenen Sinne aber auch auf eine Person beziehen. Erst später wurde dann die negative Bedeutung hinzugefügt, dass die Beobachtung dieser Person dazu dient, sie kritisieren zu können. Schade eigentlich – denn schließlich könnte man jemanden ja auch beobachten, um ihn für sein Verhalten zu loben! Wäre das nicht einmal eine schöne Abwechslung?

## Zeitsprung: Astrid Lindgren und Pippi Langstrumpf



© privat, The Astrid Lindgren Company, 1977

Vor etwa achtzig Jahren schuf Astrid Lindgren eine der beliebtesten Figuren der Kinderliteratur: Pippi Langstrumpf, das selbstbewusste Mädchen, frech und mutig, das niemals erwachsen werden möchte. Sie lebt zusammen mit ihrem Pferd "Kleiner

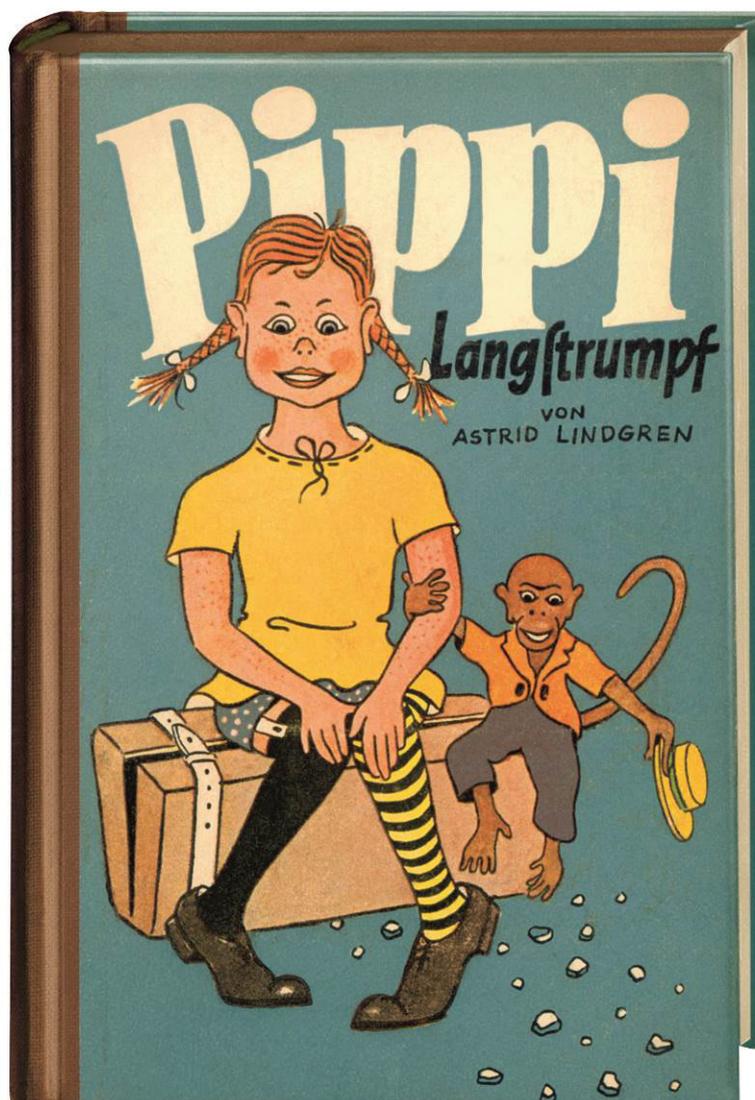
Onkel" und ihrem Affen "Herr Nilsson" in der Villa Kunterbunt. Ihr Vater regiert als König über eine Insel in der Südsee und ist somit nie zu Hause, aber Pippi kommt auch alleine sehr gut klar! Mit ihren beiden Freunden Annika und Tommy besteht sie die verschiedensten Abenteuer. Dabei werden besonders ihre Kräfte immer wieder unter Beweis gestellt, denn Pippi ist das stärkste Mädchen der Welt! Mühelos kann sie Kleinen Onkel hochheben.

"Erfunden" hat Pippi eigentlich Astrid Lindgrens Tochter, Karin. Die Siebenjährige litt im Winter 1941 an einer Lungenentzündung und musste das Bett hüten. Eines Abends bat sie ihre Mutter, "Erzähl mir von Pippi Langstrumpf!" Die Mutter dachte sich daraufhin das abenteuerliche Leben der Efraimstochter aus. Zu Papier brachte sie die Erzählung jedoch erst einige Jahre später. Eigentlich hatte Astrid Lindgren ja nie Schriftstellerin werden wollen! Aber nachdem der Verlag schwedische "Rabén & Sjörgen" das Manuskript veröffentlicht hatte, entwickelte sie sich rasch zu einer der beliebtesten Kinderbuchautorin der Welt. Bis heute sind über 165 Millionen Exemplare ihrer Bücher verkauft worden. Allein Pippis Abenteuer wurden in mehr als 75 Sprachen übersetzt. Damit ist sie die berühmteste von Lindgrens Figuren – und die beliebteste im deutschsprachigen Raum!

Das erste Buch über die junge "Dame", die mit vollem Namen übrigens Pippi Lotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz

Efraimstochter Langstrumpf heißt, erschien am 26. November 1945, also vor genau 75 Jahren. Vier Jahre später wurde der deutsche Verleger Friedrich Oetinger auf die Geschichte aufmerksam. Er veröffentlichte sie in Westdeutschland. In der DDR blieb Pippi noch bis 1975 verboten. Kein Wunder, schließlich hält sie nicht viel von Regeln und lässt sich von keinem Erwachsenen etwas sagen!

In "echt" erleben lassen sich Pippi und viele andere Charaktere aus Astrid Lindgrens Büchern übrigens in dem schwedischen Ferienpark "Astrid Lindgren's Welt" in Vimmerby.



© Oetinger, 1949 - Oetinger-Erstaussgabe von 1949

## Persönlichkeiten: Charles de Gaulle

Als Charles de Gaulle am 9. November 1970 im Alter von 80 Jahren starb, war er 10 Jahre, bis 1969, Präsident von Frankreich gewesen. Bei der Beisetzung nahmen neben den engsten Familienangehörigen auf seinen Wunsch noch 350 „Compagnons de la Libération“ teil. Das waren Personen, die sich im Zweiten Weltkrieg in der „Résistance“, dem französischen



Widerstand gegen die deutsche Besatzung, engagiert hatten. Politische Würdenträger wollte der eigenwillige Franzose bei seiner Beerdigung nicht dabei haben. Erst drei Tage später trafen sich bei einem Requiem in der Kathedrale Notre Dame in Paris Staatsmänner, Präsidenten und Könige aller Nationen um seiner zu gedenken.

Während des Zweiten Weltkriegs hatte de Gaulle als General mehrere Einsätze gegen die deutsche Offensive angeführt. Als die damalige französische Regierung unter Marschall Pétain einen Waffenstillstand mit Deutschland schloss, ging er aus Protest nach London ins Exil. Am 18. Juni 1940 wandte er sich über den britischen Rundfunk mit einem leidenschaftlichen Appell an seine Landsleute und forderte sie zum weiteren Widerstand gegen die deutschen Besatzer auf: „... die Flamme des französischen Widerstandes darf nicht erlöschen...“ Diese Rede gilt als seine größte und machte ihn zu einer führenden Figur des französischen Widerstands.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und auch während seiner Regierungszeit in den 60ern bemühte er sich immer wieder, um einer Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen. Im September 1962 hielt er in Ludwigsburg auf Deutsch eine vielbeachtete *Rede an die deutsche Jugend*. Sie war ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum deutsch-französischen Freundschaftsvertrag vom Januar 1963, der die einst verfeindeten Länder zu befreundeten Nachbarn machte.

## Gedichte

### **Das Laub fällt von den Bäumen,**

*von Siegfried August Mahlmann*

Das Laub fällt von den Bäumen,  
Das zarte Sommerlaub;  
Das Leben mit seinen Träumen  
Zerfällt in Asch und Staub.

Die Vöglein traulich sangen,  
Wie schweigt der Wald jetzt still!  
Die Lieb' ist fortgegangen,  
Kein Vöglein singen will!

Die Liebe kehrt wohl wieder  
Im künftgen, lieben Jahr,  
Und alles tönt dann wieder,  
Was hier verklungen war.

Der Winter sei willkommen,  
Sein Kleid ist rein und neu!  
Den Schmuck hat er genommen,  
Den Keim bewahrt er treu.



## Rezept von der Oma: Weihnachtsstollen

Das Backen des Weihnachtsstollens sollte man bereits Ende November erledigen. Es ist auch ein schönes Geschenk in der kommenden Adventszeit.

### Zutaten:

500g Mehl  
100g Zucker  
1 Päckchen frische Hefe  
1/8 Liter Milch  
250g Butter  
100g Zitronat  
200g Rosinen  
100g Korinthen  
150g süße Mandelsplitter  
1 abgeriebene Zitronenschale  
2 Esslöffel Rum  
200g Marzipan  
1 Eigelb



200 g Butter  
Puderzucker

### Zubereitung:

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Zitronat, abgeriebene Zitronenschale mit dem Rum mischen und beiseite stellen.

3 Eßl. lauwarme Milch, 1 Teel. Zucker und zerbröselte Hefe zu einem Brei ansetzen und zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen (mind. 60 Min.).

Fett zerlassen (nicht bräunen), etwas abkühlen. Das Mehl, den restlichen Zucker, die lauwarme Milch und die flüssige Butter zu dem aufgegangenen Vorteig geben und kräftig kneten. Den Teig zudecken, so dass er nochmals für etwa 30 Minuten ruhen kann.

Alle weiteren Zutaten unterkneten.

Marzipan mit einem Eigelb verkneten und zu einer Rolle formen, den Teig etwas ausrollen, die Marzipanrolle darauf, den Teig darüber schlagen und auf etwas Aluminiumfolie legen.

Vor dem Backen noch einmal gehen lassen.

Im vorgeheizten Backofen bei 175°C ca. 45 Minuten backen.

Noch warm mit 200g flüssiger Butter bestreichen.

Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestäuben.



*Originalrezept von Jutta Lange*

**Guten Appetit!**

**Scherzfragen:**

- |                                               |                                |
|-----------------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Was wird beim Trocknen nass?               | Das Handtuch!                  |
| 2. Was ist Anna, wenn sie ins Wasser springt? | Annass!                        |
| 3. Was machen zwei streitende Schafe?         | Sie kriegen sich in die Wolle! |

## Rätsel

### Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben):

den Schall betreffend	Stadt in Polen	schweizerischer Urkanton	altgriechische Grabsäulen	▼	kleine Brücke	Meinung	▼	ein Schnellzug (Abk.)
↙	▼	▼	<b>S</b>		<b>I</b>	▼		
Hauptschlagader	▶	<b>R</b>		<b>E</b>		○ <sub>4</sub>		Nachrichtenbüro
↖	<b>T</b>			○ <sub>6</sub>	sechsfüßiger latein. Vers		Balkenträger (Figur)	<b>A</b>
Gebirgspfad		Volksstamm auf Neuguinea	○ <sub>3</sub>	ein Pfeifentabak	▶	<b>H</b>	▼	<b>G</b>
musikalisches Bühnenwerk	▶	<b>P</b>			○ <sub>5</sub>		<b>T</b>	<b>E</b>
↖			○ <sub>2</sub>	Schriftstellerverband (Abk.)	<b>N</b>	Abk.: logarithmus naturalis	▶	<b>L</b> ○ <sub>8</sub>
russischer Zarenname			Papstwürde	▶	<b>P</b>		○ <sub>1</sub>	<b>T</b>
Radioempfänger (engl.)	▶			○ <sub>7</sub>		Augenblick	▶	<b>N</b> <b>U</b>
Abgrenzung um Gärten	▶	<b>A</b>			Gestalt der Edda	▶		<b>R</b>

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zum Lösungswort: BEGEHR, WUNSCH, BITTE

## Sudoku

Sudoku ist ein Zahlenrätsel. In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 9 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Quadrat

die Ziffern von 1- 9 vorkommen.

	7			4		6	5	2
	3		8					
4	2	6	7		5		3	
6	4				9			
8		7		3		2		9
			5				6	4
	6		2		7	4	8	1
					3		9	
5	1	4		8			2	

## Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: NACHT, LIEBE, POLE, FEUER, FISCH, BERG, ESSIG, AMSEL, GEGEN, MEISTER, REISE, GARTEN, MARK, LACK

GOLD										OTTER
LASUR										SCHUH
FAST										MAHR
GOLD										FELD
RUND										PASS
HAUS										HAFT
KRAEUTER										ZWERG
GROSS										LAND
ZWEI										GRAEFIN
METRO										POSITION
EIGEN										VOLL
WOHIN										SPIELER
WEIN										GURKE
WEIN										KETTE

Hinweis zur Lösung (unter Dreieck): FALTER

## Auflösung aller Rätsel aus dem Oktober 2020

### Auflösung Bilderrätsel



### Auflösung Kreuzworträtsel

	H		L		S		
Z	A	H	N	A	R	Z	T
	F	A		T	I	D	E
Z	E	L	T	E	N		T
	N	M		R		Z	I
	M		A	N	Z	U	G
B	A	C	K	E		F	
B	U	T		L	A	R	
	E		I	T	A	L	A
	R	A	V	I	O	L	I

LESEBUCH

### Auflösung Brückenwörter

HALB	J	A	H	R	ZEHNT
VOGEL		F	R	E	MARKE
RATE		S	P	I	BERG
ABEND		L	A	N	GRAEFIN
VERDIENST		K	R	E	OTTER
SPIEL		F	O	R	BLATT
BIER			G	L	MALEREI
DOPPEL			K	O	RADE
LEBER		K	A	E	KUCHEN
ZENTIMETER		M	A	S	REGEL

Lösungswort (senkrecht): REINERLOES

## Lachen ist gesund ...

Beim ersten Rendezvous: „Weißt du eigentlich, dass du die schönste, bezauberndste und lustigste Frau bist, die ich je kennengelernt habe!“ Sie: „Du willst ja bloß mit mir einen Nacht verbringen!“ Er: „Ich bin entzückt, klug bist du auch noch.“



Im Novembernebel werden die ersten Straßenkontrollen aufgestellt. Eine Autofahrerin wird von den Polizisten mit den Worten angehalten: „Fahrzeugkontrolle, bitte identifizieren sie sich!“ Die Autofahrerin kramt in ihrer Handtasche und schaut in ihren hervorgeholten Spiegel und antwortet: „Ja, machen Sie sich keine Sorgen, ich bin es wirklich!“

„Du Mami, warum hast du denn den Papa damals geheiratet?“ — „Klaus hörst du? Deine Tochter kann es auch nicht nachvollziehen!“



Zwei Eskimofrauen sind durch die tief verschneite Landschaft auf dem Weg nach Hause. Als sie fast zu Hause sind ruft die eine Eskimofrau erstaunt: „Wo ist denn dein Iglu?“ Die andere sagt ganz aufgeregt: „Oh, Mist, ich habe das Bügeleisen nicht ausgemacht!“

Sibille zu ihrer Freundin. „Wenn du keine Lust hast, zu hören was dein Mann dir wieder alles erzählt, iss einfach ein paar Knusperkekse, dann hörst du ihn nicht mehr. Klappt super, mach ich auch immer!“

Die Lehrerin: „Ich habe Dir leider eine sechs für deine Englischarbeit geben müssen.“ Der Schüler: „Merci.“

## Aus dem Poesiealbum

*Du strebst nach Glück, o Menschenkind,  
o Glaube du mit nichten,  
Dass es erfüllte Wünsche sind.  
Es sind erfüllte Pflichten.*



**Impressum:** Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Andreas Ortkemper  
Einrichtung: Seniorenzentrum METROPOL  
Straße: Kneippweg 1  
Postleitzahl / Ort: 59556 Lippstadt  
Telefon: 02941-94330  
Fax: 02941-943325  
E-Mail: metropol-lippstadt@t-online.de